

# Hilfsmittelversorgung 2011

Präqualifizierungsverfahren, aktuelle  
Rechtsprechung und neue Gesetzesinitiativen

Landessozialgericht zu Verträgen und Ausschreibungen

Präqualifizierung: Welche Produkte erfordern welche  
Anforderung?

vdek als Prüfstelle für Präqualifizierung

Neupositionierung der großen Krankenkassen

Im Bürokratie-Dschungel: Apotheken, Sanitätshäuser,  
Hersteller und Krankenkassen

Kommt der Festzuschuss für Hilfsmittel?

TERMIN/ORT

▶  
25. Oktober 2010 in Berlin

## LEITUNG



**Gabriele Prahl**, Geschäftsführerin, GfG Gesellschaft für Gesundheitsökonomie & -management mbH, Hamburg

## REFERENTEN



**Carla Grienberger**, Leiterin Bereich Hilfsmittel, Abteilung Gesundheit, GKV-Spitzenverband, Berlin

**Holger Eiermann**, Leiter Abteilung Heil- und Hilfsmittelversorgung, KKH-Allianz Gesetzliche Krankenversicherung, Hannover

**Berit Gritzka**, Stellvertretende Geschäftsführerin und Justiziarin, Hessischer Apothekerverband e.V., Landesapothekerverband Hessen, Offenbach

**René Klinke**, Referatsleiter Abteilung Ambulante Versorgung, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek), Berlin

**Daniela Piossek**, Leiterin Referat Krankenversicherung, Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed), Berlin

**Marc Schmidt**, Apotheker, St. Georg Gesundheitsdienste, Bruchsal

## ZIELSETZUNG



Der Hilfsmittelmarkt ist neu geregelt. Verträge und Ausschreibungen, Präqualifizierung und eine steigende Spezialisierung haben ihn gründlich verändert. Basis dazu boten gesetzgeberische Initiativen, die in rascher Folge verabschiedet und von einschlägiger Rechtsprechung flankiert wurden.

Jüngstes Beispiel ist der Beschluß des Landessozialgerichts Essen vom 14. April 2010, der sich gegen eine Entscheidung der Vergabekammer des Bundes wendet und damit gegen einen generellen Zwang zur Ausschreibung.

So oder so - die Krankenkassen, die Hersteller und der Handel sind längst in einem Bürokratie-Dschungel verstrickt. Er droht, die Einsparungen, die die Kassen verhandeln konnten, wieder aufzuzehren. Große Kassen gehen deshalb jetzt eigene Wege, die in dieser Veranstaltung vorgestellt werden.

Im Mittelpunkt dieser ZENO-Veranstaltung stehen die Präqualifizierung und die Etablierung der Prüfstellen, die aktuelle Rechtsprechung und ihre Folgen für Kassen und Leistungserbringer sowie die künftigen Pläne des Gesetzgebers.

## TEILNEHMER



ZENO-Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die solide Informationen für Entscheidungen benötigen, wo immer sie diese zu treffen haben. Angesprochen sind Entscheidungsträger in der Industrie, im Krankenhaus, in Reha-Einrichtungen, in Krankenkassen, in der Krankenversicherung, Anbieter von Dienstleistungen, Vertreter der Ärzteschaft, Apotheker sowie Vertreter von interessierten Verbänden und Organisationen.

## PROGRAMM



25. Oktober 2010

Leitung: Gabriele Prahl

Beginn 9.30 Uhr

Begrüßung der Teilnehmer

9.45 Uhr

Carla Grienberger

### **Hilfsmittelmarkt 2011**

- Vertragsrechtliche Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der Rechtsprechung des Landessozialgerichts Essen
- Inhalte und Umsetzung der Präqualifizierung: Welche Versorgungsbereiche erfordern welche Qualität?

10.30 Uhr

René Klinke

### **Das Präqualifizierungsverfahren aus Sicht der Krankenkasse**

- Vorteile für die Krankenkassen
- Vorteile für die Leistungserbringer
- Erfahrungen von Präqualifizierungsstellen

11.15 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

11.45 Uhr

Marc Schmidt

### **Hilfsmittel: Wertschöpfungskette verbessern, Patientenzahl erhöhen**

- Alles aus einer Hand - Arzneimittel, Hilfsmittel, Homecare-Artikel und Medicalprodukte
- Organisation und Patientenservice als Schlüssel zum Erfolg
- Gute Kommunikation mit Krankenkassen
- Möglichkeiten eines IV-Vertrages

12.30 Uhr

### **Diskussion**

13.00 Uhr

*Gemeinsames Mittagessen*

14.00 Uhr

Holger Eiermann

### **Hilfsmittelversorgung einer großen Krankenkasse**

- Vertragslösung oder Ausschreibung?
- Wieviel Bürokratie muß sein?
- Erwartungen an die Präqualifizierungsstellen
- Entwicklung in 2010 und 2011

14.45 Uhr

Berit Gritzka

### **Apotheker als Leistungserbringer**

- Aktueller Stand der Verträge
- Probleme bei der Umsetzung
- Erwartungen

15.30 Uhr

### **Diskussion**

16.00 Uhr

*Kaffee und Tee im Foyer*

16.30 Uhr

Daniela Piossek

### **Hilfsmittelmarkt neu sortiert**

- Bewertung des jetzigen Systems
- Welche Vor- und Nachteile haben sich im jetzigen System eingestellt?
- Vor welchen Herausforderungen steht die Branche?
- Erwartungen an die Krankenkassen und die Politik

17.15 Uhr  
Ende ca. 17.30 Uhr

### **Abschlußdiskussion**

## INFORMATION

Termin	25. Oktober 2010, 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Veranstaltungsort/Hotel	Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin, Telefon: 0 30/2 54 78-0
Zimmerreservierung	Für die Teilnehmer steht im Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Die Reservierung nehmen Sie bitte unter Bezug auf ZENO direkt vor.
Gebühr	€ 890,00 zzgl. 19% MwSt.
Leistungen	Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, aktuelle Dokumente, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke.
Konferenz-Nr.	Z1010-05.

## ANMELDUNG



### Hilfsmittelversorgung 2011

25. Oktober 2010

Vorname/Name

---

Position

---

Firma/Institution

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Telefax

---

e-Mail

---

Unterschrift

---

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, per e-Mail oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Veranstaltungstermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Konferenzgebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

### ZENO Veranstaltungen GmbH

Executive Conferences

Neuenheimer Landstraße 38/2

69120 Heidelberg

Telefon 0 62 21/58 80 - 80

Telefax 0 62 21/58 80 - 810

e-Mail [info@zeno24.de](mailto:info@zeno24.de)

Internet [www.zeno24.de](http://www.zeno24.de)